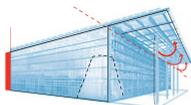




Jahresbericht 2015 Neue Perspektiven

Fortbildungsakademie
Mont-Cenis



Vorwort

Herne, März 2016

Sehr geehrte Leserin,
sehr geehrter Leser,

mit dem vorliegenden Geschäftsbericht möchten wir Sie wie in den Vorjahren über die Aktivitäten Ihrer Fortbildungsakademie im Geschäftsjahr 2015 informieren. Dies ist der erste Geschäftsbericht, den ich als neue Akademieleiterin unterschreibe. Herr Detlef von Schmeling hat die Akademie Ende 2015 nach 5 Jahren in der Leitung verlassen. Er kann auf eine sehr erfolgreiche Entwicklung der FAH zurückblicken. Das letzte Jahr hat sowohl bei den Veranstaltungszahlen als auch bei den Teilnehmerzahlen die Vorjahre nochmals übertroffen. Dabei belegen die Evaluationen der Veranstaltungen, dass die FAH auch weiterhin qualitativ überzeugt.

Der anhaltende Anstieg des Bildungsangebots ohne Verstärkung der Ressourcen zeigte allerdings auch die Grenzen der Leistungsfähigkeit: Zum ersten Mal in ihrer Geschichte musste die FAH mit einer überplanmäßigen Mittelzuweisung des Ministeriums für Inneres und Kommunales am Jahresende unterstützt werden. Fehlende Kapazitäten in der Akademie Mont-Cenis wurden durch Auslagerungen in Tagungshotels kompensiert. Nur dem hohen Engagement aller Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der FAH war es zu verdanken, dass das anspruchsvolle Programm für die Teilnehmerinnen und Teilnehmer an den Bildungsveranstaltungen und für die Verantwortlichen in den Behörden und Einrichtungen ohne erkennbare Probleme und in gewohnter Kundenorientierung durchgeführt werden konnte. Ihnen gebührt ein ganz besonderer Dank.

2015 überstiegen die Veranstaltungen im Jahresprogramm zahlenmäßig erstmals seit 2010 wieder behördenspezifische Veranstaltungen. Dabei wurden einige ursprünglich behördenspezifisch konzipierte Angebote in das allgemeine Jahresprogramm übernommen. Damit konnten alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Landes unabhängig von ihrer Behördenzugehörigkeit von den Bildungsangeboten profitieren. Diese positive Entwicklung wird in 2016 und den Folgejahren fortgesetzt. Sie führt angesichts der unveränderten Ressourcen und den Zuweisungen zu den Basiskonten allerdings dazu, dass für einige ausgewiesene Veranstaltungen Teilnehmergebühren erhoben werden müssen.

Wir helfen Ihnen, Ihr Personal zu entwickeln und für neue Aufgaben zu befähigen. Neben den bewährten Seminaren und neuen Bildungsangeboten sind zwei Erfolge im letzten Jahr besonders hervorzuheben: die erstmalige Organisation der modularen Qualifizierung für den Aufstieg in den höheren Dienst und das zeitnahe Angebot von begleitenden Bildungen für die Beschäftigten in der Flüchtlingsaufnahme. In Zukunft sollen gemeinsam mit Ihnen weitere spezifische Angebote für die Beschäftigten im mittleren Dienst entwickelt werden, um ihnen die Orientierung in der Landesverwaltung zu erleichtern und sie bei der Bewältigung ihrer Aufgaben im öffentlichen Dienst zu unterstützen.

Wir freuen uns auch in Zukunft auf eine gute Zusammenarbeit und Ihre Anregungen!

Für das Team der Bildungsakademie Herne



Inhaltsverzeichnis

Vorwort	2
I. Berichte aus den Fachbereichen	4
1. Fachbereich 1	5
2. Fachbereich 2	7
3. Fachbereich 3	10
4. Fachbereich 4	13
5. E-Akademie	15
6. Organisation und Ansprechpartner in der FAH	18
7. Kulturangebot	20
II. Bericht aus der Verwaltung und Lagebericht	22
1. Bericht aus der Verwaltung	22
2. Daten und Fakten	28
III. Gewinn- und Verlustrechnung	33



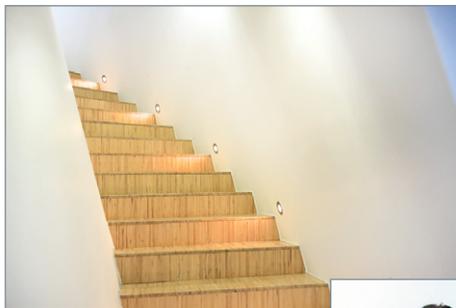
*Annegret Schulte-Althoff
Leiterin der Akademie Mont-Cenis*

I. Berichte aus den Fachbereichen

1. Fachbereich 1

Pflichtfortbildung für den höheren Dienst

Führungskompetenz und Presse- und Öffentlichkeitsarbeit sind die Kernthemen des Fachbereichs 1. Zum Aufgabenfeld gehören auch die Konzeption und Organisation von Tagungen. Viele Führungsseminare sind Bestandteil der sogenannten Pflichtfortbildung, die die Nachwuchskräfte des höheren Dienstes im Ressort Inneres und in anderen Ressorts absolvieren. Die Anzahl der Seminartage ist im Bereich der Seminare Führung I bis III in den letzten Jahren kontinuierlich gestiegen. Im Jahr 2013 wurden 159 Seminartage durchgeführt. Die Zahl ist im Jahr 2015 auf 231 Seminartage gestiegen. Diese steigende Tendenz hält weiterhin an, denn im ersten Quartal des laufenden Jahres haben wir die Planzahlen für 2016 bereits überschritten.



Die inhaltlichen Anpassungen der Pflichtfortbildung im Jahr 2014 sind von den Teilnehmerinnen und Teilnehmern positiv aufgenommen und bewertet worden. Im vergangenen Jahr wurde auch das Seminar „Orientierung in der Landesverwaltung“ mit der Kennziffer 1.110 überarbeitet und inhaltlich und strukturell verändert. Der neue Titel „Verwaltung – Führung – Werte“ weist auf die inhaltlichen Schwerpunkte hin: Werteorientierung, Führungsgrundsätze und Transparenz. Der integrierte Kamin-Abend mit einer Spitzen-Führungskraft der Landesverwaltung ermöglicht dem Führungsnachwuchs einen vertieften Austausch zu den oben genannten Themen, die Verfolgung individueller Karrierepfade und eine bessere Vernetzung untereinander. Die Rückmeldungen der ersten Gruppen zum neuen Format sind sehr positiv.

Tagungen für Führungskräfte

Im vergangenen Jahr wurde eine Assessorentagung für Nachwuchsführungskräfte angeboten. Passend zum 25-jährigen Jubiläum des Mauerfalls und dem 950-jährigen Jubiläum der Stadt Leipzig hat die Akademie rund um die Themen Ost- und Westdeutschland und Wiedervereinigung eine Großveranstaltung in Leipzig organisiert. Wir spannten den Bogen von der Bürgerbewegung der 80er und 90er Jahre des vergangenen Jahrhunderts bis zu aktuellen Fragen der direkten Demokratie. Wir hörten Zeitzeugen des Wandels und der Wende und diskutierten mit Verantwortlichen aus Politik und Wirtschaft. Neben den Referaten und dem Austausch stand u. a. die Besichtigung eines ehemaligen Stasi-Bunkers in Machern auf dem Programm. Diese gelungene Veranstaltung wurde dem Anspruch gerecht, aktuelle gesellschaftspolitische Themen und Fragen aufzugreifen.

Für erfahrene Führungskräfte an der Spitze der Verwaltung bietet die Akademie regelmäßig im Frühjahr die Veranstaltung „Herner Gespräche“ an. Im Jahr 2015 gingen die Führungskräfte gemeinsam mit dem Polizeiinspekteur des Landes NRW, Dieter Wehe, und dem Professor für Verwaltungswissenschaft und Öffentliches Recht, Dr. Hermann Hill, der Frage nach: „Können wir Krise?“

Führungszirkel

Dem Fachbereich I obliegt auch die Organisation des seit Jahren erfolgreichen Formats „Führungszirkel“. Das Angebot richtet sich an die obersten Behörden-, Referats-, Gruppen- und Abteilungsleitungen der Mittelbehörden. In kleinen Gruppen tauschen die Funktionsträger einer Hierarchieebene aus unterschiedlichen Behörden und Ressorts ihre Erfahrungen aus und reflektieren ihre Führungsrolle. Mit der Unterstützung einer erfahrenen Trainerin oder eines erfahrenen Trainers wird die Veranstaltung den individuellen Bedürfnissen und Wünschen der Teilnehmenden angepasst. Es gibt insgesamt 22 Zirkel mit 130 Spitzen-Führungskräften, die sich in der Regel zweimal im Jahr treffen. Die Termine werden zwischen dem Dozenten oder der Dozentin und den Teilnehmenden vereinbart, die Akademie kümmert sich um die Organisation. Bei Interesse an diesem Angebot kann jederzeit die zuständige Fachbereichsleitung kontaktiert werden.

Führungswerkstatt

Ein ähnliches Format für Führungskräfte der mittleren Ebene ist die „Führungswerkstatt“. Auch hier soll die Zusammensetzung aus unterschiedlichen Behörden und Ressorts einen vertraulichen Rahmen schaffen, in dem an konkreten Führungsproblemen oder Unsicherheiten gearbeitet werden kann und ein Kompetenzzugewinn ermöglicht wird. Die Führungswerkstatt setzt sich aus einem zweitägigen Termin und sieben eintägigen Terminen zusammen, die über zwei Jahre verteilt sind. Im Unterschied zu den Führungszirkeln stehen die Termine im Vorfeld fest. Die Anmeldung erfolgt über das übliche Verfahren. Die Rückmeldungen der Teilnehmerinnen und Teilnehmer sind durchweg positiv. Viele Gruppen sind in die Verlängerung gegangen, d. h. sie haben die gemeinsame erfolgreiche Arbeit in sieben weiteren Terminen fortgesetzt.

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Im Bereich Presse- und Öffentlichkeitsarbeit wurden die bestehenden Angebote ergänzt um die Seminare „Pressekonferenz“ und „Damit Ihre Bürgernähe auch beim Adressaten ankommt – guter Stil in Briefen und Verwaltungstexten“. Stark nachgefragt waren Medientrainings und Angebote zum Entwerfen und Verfassen von Reden. Das im letzten Jahr vorgestellte Angebot „Die zweite Meinung“ wurde im vergangenen Jahr insbesondere von den Polizeibehörden in Anspruch genommen. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer bewerteten den Einsatz der Dozentinnen und Dozenten als sehr gute Unterstützung.

2. Fachbereich 2

Personalentwicklung und Demografie

Im Bereich der Personalentwicklung wurden Seminare zu Personalauswahlverfahren besonders stark gebucht. Maßgeschneiderte Angebote bezogen sich zum Beispiel auf Beobachterschulungen oder strukturierte Einstellungsinterviews.



Mentoring als Baustein einer zukunftsorientierten Personalentwicklung erfreute sich ebenfalls einer hohen Nachfrage. Die Bedarfe der Behörden waren dabei durchaus unterschiedlich; die Akademie überzeugte die Auftraggeber mit passgenauen, abgestimmten Angeboten.

Betriebliches Gesundheitsmanagement

Der große Bedarf zum Betrieblichen Gesundheitsmanagement (BGM) zeigt den Stellenwert des Themas in den Behörden. Während in den Jahren 2014 und 2015 vor allem Grundlagen des BGM nachgefragt wurden, zeigen die zunehmend differenzierten Anfragen, dass viele Behörden BGM inzwischen eingeführt haben. Ein großes Interesse war für das neu angebotene Seminar „Wie implementiere ich BGM dauerhaft in meine Organisation“ zu verzeichnen, sodass es im Jahr 2016 umfangreicher angeboten wird.

Einige behördenspezifische Anfragen bezogen sich auf das Thema Führung und BGM. Gemeinsam mit unseren Dozentinnen und Dozenten konnten wir zum größten Teil auch zunächst skeptische Führungskräfte von der Bedeutung des Themas überzeugen.

Weiteres Interesse der Behörden bestand beispielsweise an geschlechterspezifischen Aspekten des BGM, Workshops zum Thema Stress und Gesundheit sowie am Spezialthema Gesprächsführung im betrieblichen

Eingliederungsmanagement. Gerne wurde die Akademie auch für Vorträge auf internen Veranstaltungen, sog. Gesundheitstagen, angefragt. Begeisterte Rückmeldungen freuen und motivieren nicht nur die Dozentinnen und Dozenten, sondern auch uns.

Weiterhin waren im Jahr 2015 maßgeschneiderte Angebote zum Umgang mit suchtgefährdeten Kolleginnen und Kollegen besonders gut nachgefragt.



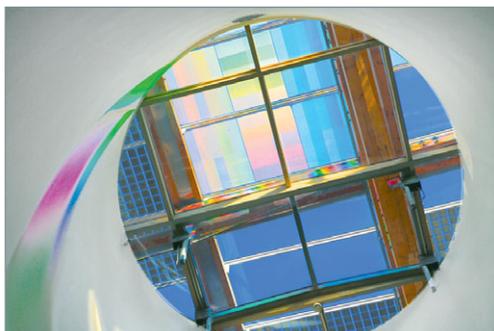
Persönliche Entwicklung

Im Bereich „Persönliche Entwicklung“ war im Jahr 2015 ein noch größerer Andrang zu verzeichnen als in den vergangenen Jahren. Fast alle Seminare des Jahresprogrammes waren ausgebucht und viele Behörden nutzten die Angebote der Akademie für behördenspezifische Anfragen.

Im Zentrum der Angebote dieses Fachbereichs stehen die Stärkung eigener Ressourcen und die Entwicklung von Handlungspotenzialen. Besonders begehrt waren dabei die Themenfelder Achtsamkeit und Resilienz. Der achtsame Blick auf sich selbst und die Stärkung der eigenen Widerstandskraft auch in schwierigen Zeiten gewinnen zunehmend an Bedeutung, zumal ihre positiven Effekte auf die Gesundheit auch wissenschaftlich nachgewiesen sind.

In engem Zusammenhang hierzu stehen die ebenfalls beliebten Angebote zum „Zürcher Ressourcen Modell“. Dieses Selbstmanagement-Training dient der Stärkung der eigenen Ressourcen und Kompetenzen. Weitere behördenspezifische Anfragen zum Umgang mit Arbeitsbelastung und Stress zeigen, dass Gesunderhaltung und Salutogenese inzwischen einen hohen Stellenwert bei den Beschäftigten und Behörden besitzen. Auch neu eingeführte Seminare, wie beispielsweise das Seminar „Risikofaktor Perfektionismus“, waren nicht nur im Jahresprogramm gut nachgefragt, sondern auch als maßgeschneidertes Angebot.

Aufgrund der weiter angestiegenen hohen Arbeitsbelastung in den Behörden und der demografischen Entwicklung ist in diesem Bereich auch künftig von einem weiteren Anstieg des Bedarfs auszugehen.



Diversity

Das Thema Gender Mainstreaming erfreute sich einer erhöhten behörden-spezifischen Nachfrage. Zugleich konnte die Akademie in mehreren Tagungen ihre Kompetenz unter Beweis stellen. So ließen sich beispielsweise die Gleichstellungsbeauftragten des Ressorts des Ministeriums für Inneres und Kommunales auf ihrer Tagung von unseren Dozentinnen begeistern.

Die erste „Väterkonferenz“ des Landesbetriebes Straßenbau NRW mit knapp 100 engagierten Vätern, die mit tatkräftiger Unterstützung der Akademie bei uns stattfand, wurde einhellig als äußerst gelungen und wichtig bewertet.

Soziale Ansprechpartnerinnen und Ansprechpartner

Auch im Jahr 2015 führte die Akademie Seminare für Soziale Ansprechpartnerinnen und Ansprechpartner (SAP) im Auftrag des Ministeriums für Inneres und Kommunales (MIK) und des Finanzministeriums (FM) durch. Ausbildung, Fortbildungen sowie Supervisionen werden zukünftig gemeinsam für SAP des MIK und des FM angeboten. Dadurch können Kapazitäten gebündelt und Synergieeffekte genutzt werden.

Bei Fortbildungen waren wie im Vorjahr die Themenschwerpunkte psychische Belastungen bzw. Erkrankungen besonders nachgefragt.

Die Bedarfe anderer Ressorts zur Ausbildung neuer SAP konnten in diesem Jahr durch den Start einer Ausbildungsgruppe bedient werden. Aufgrund des großen Interesses ist für das Jahr 2016 der Start einer weiteren Ausbildungsgruppe geplant.

3. Fachbereich 3

Organisationsentwicklung

An den Anmeldungen für die Seminare des Jahresprogramms zu den Themen Organisationsarbeit, Analyse von Geschäftsprozessen und Steuerung von Veränderungsprozessen ist ein zunehmender Bedarf an Qualifizierungs- und Unterstützungsangeboten abzulesen. Vermehrt nachgefragt wurden auch behördenspezifische Veranstaltungen zur Begleitung struktureller Veränderungen und Schaffung neuer Organisationsstrukturen. Hier möchte die Akademie ihre Beratungs- und Unterstützungskompetenz weiter ausbauen. Das Angebot zu betriebswirtschaftlichen Themen wurde weiterhin gut nachgefragt.



Rechtsfragen

Auch bei rechtlichen Themen hat neben einer verstärkten Nachfrage nach den Angeboten des Jahresprogramms die Einrichtung behördenspezifischer Seminare mit individueller thematischer Ausrichtung zugenommen. Dabei wurden mit Themen wie Urheberrecht und Stiftungsrecht auch Rechtsgebiete behandelt, die bislang nicht im Katalog der Fortbildungsakademie aufgeführt waren.

Internationale Kompetenz

Die Durchführung von Seminaren und Veranstaltungen zur Stärkung der Europa- und Sprachkompetenz gehört zum kontinuierlichen Angebot der Fortbildungsakademie. In 2015 wurde dies ergänzt durch die Veranstaltung „Brüssel vor Ort“ mit einem Schwerpunkt auf Europarecht und Aufgaben, Struktur und Arbeitsweise der Landesvertretung NRW in Brüssel. Bei der Tagung „Berlin vor Ort“ im Jahr 2016 stehen die Gesetzgebung und die Aufgaben der Landesvertretung in Berlin im Zentrum.



Modulare Qualifizierung für den Aufstieg in den höheren allgemeinen Verwaltungsdienst

Im Jahr 2015 wurde erstmals die „Modulare Qualifizierung für den Aufstieg in den höheren allgemeinen Verwaltungsdienst“ angeboten. Eine Arbeitsgruppe aus Professoren und Dozenten der Fachhochschule für öffentliche Verwaltung NRW, die bereits an der Entwicklung des akkreditierten Masters Public Management beteiligt gewesen ist, entwickelte in enger Zusammenarbeit mit der Fortbildungsakademie und dem Ministerium für Inneres und Kommunales NRW ein den neuen Aufgaben im höheren Dienst angepasstes Qualifizierungsprogramm. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer konnten im Zeitraum Januar bis Dezember in insgesamt 16 Teilmodulen Kompetenzen vertiefen und weiterentwickeln, die sie in ihrer bisherigen Berufspraxis erworben haben. An insgesamt 40 Präsenztagen wurden Themen rund um persönliche, rechtliche, betriebswirtschaftliche und organisatorische Kompetenzen behandelt. Die durchgängig feste Gruppenstruktur ermöglichte einen intensiven Austausch der Teilnehmerinnen und Teilnehmer.

Das Angebot der „Modularen Qualifizierung“ richtet sich an alle Ressorts, Behörden und Einrichtungen in NRW und wird im Jahr 2016 in fünf Gruppen durchgeführt. Auch für 2017 ist die Fortsetzung der Qualifizierungsreihe geplant.

Qualifizierung der Beschäftigten in den Zentralen Unterbringungseinrichtungen für Flüchtlinge

Ein neues Seminarangebot wurde in 2015 zur Qualifizierung der neu eingestellten Beschäftigten des Landes in den Zentralen Unterbringungseinrichtungen für Flüchtlinge (ZUE) geschaffen und für 2016 fortentwickelt. Zielgruppe dieser Qualifizierung sind alle Beschäftigten der Dezernate 20 der Bezirksregierungen. Neben der Stärkung der interkulturellen Kompetenz der Beschäftigten sollen rechtliche Kenntnisse und ein sicherer Umgang mit Medien vermittelt werden.

Seminare und Qualifizierungsreihen für weitere Auftraggeber

Im Rahmen der zur Verfügung stehenden Kapazitäten führt die FAH auf Anfrage Fortbildungen auch für Auftraggeber durch, die nicht zur Landesverwaltung gehören. So wurden in der Seminarreihe „Finanzkontrolle Strukturfondsförderung“ Prüferinnen und Prüfer aus Bundes- und Landesverwaltungen im Auftrag des Bundesfinanzministeriums und des Finanzministeriums des Landes NRW gezielt für ihre Aufgaben geschult. Beschäftigte des mittleren und gehobenen Dienstes der Deutschen Bahn wurden in der Qualifizierungsmaßnahme „Moderne Verwaltung“ für einen möglichen Einsatz in anderen Behörden und Einrichtungen des Bundes und der Länder qualifiziert.



4. Fachbereich 4

Kommunikation und Zusammenarbeit

Der Rückblick auf das Jahr 2015 zeigt – wie in den Jahren davor – einen hohen Bedarf nach Veranstaltungen zum Themenbereich Kommunikation. Das Spektrum reicht dabei von den Grundlagen der Kommunikation bis hin zu problematischen Gesprächssituationen. Vor allem unsere Seminarreihe für Teilnehmerinnen und Teilnehmer des mittleren Dienstes (Sicher im Gespräch I – IV) wurde wieder mit großem Erfolg durchgeführt.



Bei den behördenspezifisch angefragten Themen erwiesen sich die Veranstaltungen, die wir ressortübergreifend bereits mehr als 50-mal durchgeführt haben, als Dauerbrenner. Die Bearbeitung von Konflikten durch Moderation oder Mediation wird immer häufiger gewünscht. Dies deutet auf ein steigendes Bewusstsein der Bedeutung der Konfliktbearbeitung hin, was als positiv zu bewerten ist, – auch und gerade angesichts dessen, dass Konflikte zur Normalität am Arbeitsplatz gehören. Werden Konflikte allerdings nicht bearbeitet, können Teams nicht mehr zusammenarbeiten und der Krankenstand nimmt deutlich zu.

Insgesamt zeichnet sich ab, dass Behörden und Ministerien aufgrund der vielfältigen neuen Herausforderungen in allen Bereichen immer stärker unsere Beratungsleistungen in Anspruch nehmen. Diese Leistungen sind sehr individuell und reichen von speziellen Veranstaltungsthemen und -formaten bis hin zur Begleitung von Prozessen und Personen über einen längeren Zeitraum.



Methodik

Die Nachfrage nach Veranstaltungen zur Methodik war wie in den letzten Jahren recht stark. Bei Themen, die einen besseren Umgang mit den wachsenden Belastungen im Arbeitsalltag versprechen, wie z. B. bei Veranstaltungen zur Verbesserung der Gedächtnis-, Lese- und Konzentrationsleistung, konnten die Wünsche nach Teilnahme an Seminaren des Jahresprogramms kaum erfüllt werden.

Aber auch Seminare zum Wissens-, Zeit- und Selbstmanagement erfreuten sich stärkerer Beliebtheit als im Jahr zuvor. Die Veranstaltung zur Erarbeitung und Vorstellung von Konzepten wurde bereits im Jahr 2014 auf Anregung eines Teilnehmers eingerichtet und sehr gut angenommen. Auch bei der Planung des neuen Programmes werden wir gerne auf Ihre Wünsche und Hinweise zu neuen Themen und Problemstellungen eingehen.

Sprechen Sie uns an!

5. E-Akademie



Im Jahr 2015 haben wir unseren Internetauftritt analysiert und Rückmeldungen hierzu von Teilnehmerinnen und Teilnehmern, Dozentinnen und Dozenten sowie Fortbildungsstellen ausgewertet. Trotz regelmäßiger Erweiterung und verbesserter Kundeninformation – zuletzt zu den kostenpflichtigen Seminaren im Jahresprogramm – haben wir einen Anpassungsbedarf festgestellt und entschieden, den Auftritt auf aktueller technischer Plattform neu aufzusetzen.

Konzipiert wurden ein neues Layout, automatische Anpassungen der Anzeige bei der Nutzung von Smartphones und Tablett-PCs, die inhaltliche Straffung der Internetseiten, verbesserte Suchfunktionen und eine zielgruppenorientierte Menüstruktur. Die Verwendung einer einfachen Sprache und von Funktionen, die Menschen mit Behinderung den Umgang mit dem neuen Internetauftritt ermöglichen, sollen zur dauerhaften Sicherstellung der Barrierefreiheit beitragen. IT.NRW wurde mit der Programmierung und dem Hosting beauftragt. Ende 2015 wurde die Menüstruktur festgelegt und mit der Neuerfassung aller Inhalte begonnen. Der neue Internetauftritt wird voraussichtlich zum Ende der ersten Jahreshälfte 2016 online geschaltet und sukzessive um neue Funktionen und Programmmodule erweitert werden.

Lernprogramme

Die Fortbildungsakademie hat in der Vergangenheit Lernprogramme selbst entwickelt und auf dem Markt erhältliche Programme angepasst. Diese Lernprogramme waren Teil von Blended Learning-Konzepten in der Fortbildung oder wurden als Informationsquellen unmittelbar für die Be-

schäftigten in den Behörden und Einrichtungen eingesetzt. Zuletzt konnten diese Lernprogramme aufgrund des Einsatzes von neuen Rechnerplattformen, neuen Betriebssystemen und Browsern sowie der erhöhten Sicherheitsanforderungen nicht mehr eingesetzt werden. Trotz dieser technischen Probleme sind viele dieser Programme inhaltlich nach wie vor aktuell und werden weiterhin bei uns nachgefragt.

Daher haben wir uns dazu entschieden, die am häufigsten nachgefragten Lernprogramme technisch zu überarbeiten. Im Jahr 2015 wurden die Lernprogramme „Mitarbeitergespräche führen – Ziele vereinbaren“, „Besprechungsmanagement“ und „Zeitmanagement“ neu aufgelegt. Eine inhaltliche Anpassung fand nicht statt, technisch sind die Programme jetzt auf einen HTML5-Code umgestellt. Damit können die Programme auf unterschiedlichen Plattformen ohne weitere Zusatzmodule mit einem aktuellen Browser genutzt werden. Die Programme sind als CD-ROM-Version für einen lokalen (Windows-)Arbeitsplatz und als HTML-Version für die Einbindung in ein Intranet erhältlich.

Zur Verwendung innerhalb des eigenen Hauses können die Lernprogramme direkt bei der Fortbildungsakademie bestellt werden. Die Nutzung dieser Programme ist für Behörden und Einrichtungen des Landes Nordrhein-Westfalen kostenfrei. Einige Landesbehörden haben die überarbeiteten Programme bereits in ihr Intranet integriert. So sind diese für alle Beschäftigten der Justizbehörden über das Portal „justiz-online“ nutzbar.

Aktuell wird an der technischen Umstellung des Programmes zum Datenschutz gearbeitet. Dieses Programm wurde in Zusammenarbeit mit der NRW-Landesbeauftragten für Datenschutz und Informationssicherheit entwickelt und dient allen Beschäftigten als erste Grundinformation zum Thema. Es wird voraussichtlich zur Sommerpause 2016 verfügbar sein. Ein Lernprogramm zum „Allgemeinen Gleichbehandlungsgesetz“ wird voraussichtlich zum Jahresende 2016/Jahresanfang 2017 neu angeboten.

Freifunk

Seit 2014 ist in der Akademie Mont-Cenis ein flächendeckendes WLAN für den Schulungs- und Hotelbereich eingerichtet. Hierüber können Dozentinnen und Dozenten und Teilnehmerinnen und Teilnehmer auch mit privaten Geräten auf das Internet zugreifen. Das Konzept für das WLAN wurde überdacht und in Zusammenarbeit mit dem Verein „Freifunk Rheinland e.V.“ im Dezember 2015 auf das öffentliche und frei zugängliche Netzwerk „Freifunk“ umgestellt.



Durch diese Umstellung vereinfachte sich der Zugriff auf das Internet für die Gäste der Akademie. Die Internetnutzung ist kostenfrei, es werden keine persönlichen Benutzerdaten erfasst und die Übertragung erfolgt ohne Barrieren. Auf die Risiken der Datenübertragung in offenen Netzen weist ein Flyer hin, der an unserer Rezeption ausliegt.

Eine erste Nutzungsanalyse im Februar 2016 zeigte, dass jetzt deutlich mehr Geräte im WLAN „Freifunk“ angemeldet sind als früher im geschlossenen WLAN. Hauptursache hierfür ist die einfache Einwahl in das Netz. Anfängliche technische Schwierigkeiten konnten schnell behoben werden. Das WLAN ist erfolgreich getestet und arbeitet stabil. Beschwerden über eine zu langsame Datenübertragung liegen uns bislang nicht vor. Für 2016 sind die Ausweitung des Empfangsbereichs in der Akademie und die Erhöhung der Bandbreite bei der Übertragung ins Internet geplant.

Organisatorische Veränderungen

Im Jahr 2015 wurden die internen Organisationsabläufe in der Akademie untersucht und geändert. Die wichtigste dieser Änderungen: Die Einladungen zu den Seminaren werden nun ausschließlich per E-Mail aus dem Seminarbearbeitungsprogramm heraus versandt. Das beschleunigt die interne Organisation, spart Papierkosten und ermöglicht uns, die Teilnehmenden schneller zu informieren.

6. Organisation und Ansprechpartner in der FAH

Telefonzentrale / Rezeption
Tel.: 0 23 23 .965-1000

Fachbereich 1 

Hanna Ossowski - 1204

- Jahresprogrammplanung und -durchführung
- Qualitätssicherung / Evaluation
- Führungskompetenz
- Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
- Tagungen und Kongresse
- Projekt: Schulaufsicht

Karim Sayed - 1107

Gaby Stümer - 1159

Gestaltung von Teilnehmerunterlagen
Konzeption von Kultur und Bildungsangeboten

Martin Wirsdörfer - 1102

Jahresprogrammplanung
Öffentlichkeitsarbeit der Akademie

Sabrina Hamrouche - 1202

Akademieleitung 
Annegret Schulte-Althoff - 1200

Stellv. Akademieleitung
Hanna Ossowski - 1204

Sekretariat
Sabrina Hamrouche - 1202

Fachbereich 2 

Elfi Fankideiski-König - 1104

- Entwicklung organisationsbezogener Maßnahmen
- Persönliche Entwicklung
- Personalentwicklung
- Diversity Management
- Verwaltungsmanagement
- SAP

Tanja Bernhardt - 1257

Britta Zempel - 1055

Fachbereich 3 

Heike Schönfeld - 1206

- Recht
- Europa und Sprachen
- Projekt Finanzkontrolle
Strukturförderung
- Projekt: Modulqualifikation
- Verwaltungsmanagement

Petra Prymiak - 1205

Andreas Schlagenwerth - 1054



E-Akademie



Jürgen Hattendorf

- 1111

Fachbereich 4



Beate Hohmann-Pollmeier - 1106

- Didaktik und Methodik der Fortbildung
- Methodische Kompetenzen
- Kommunikation und Zusammenarbeit
- Projekte: Ausbildung LANUV und Feuerwehr
- Coaching
- E-Learning

Roswitha Schwarzkamp - 1108

Patrick Lübeck - 1154

Verwaltung und Tagungshaus

Ralf Tiemann - 1105

Personal/Beschaffung/KLR/ Berichtswesen

André Stwertetschka - 1005

Beschaffungen/ Internetauftritt

Beatrix Wiefels - 1007

Vermarktung/Organisation/ Hotelbuchungen

Dagmar Burk - 1004

Anja van Dekken - 1122

Haushalt/ Reisekosten

Melanie Ratzki - 1156

Kersten Thieman - 1252

Seminarunterlagen/ Medientechnik/ Poststelle

Jürgen Schulz - 1003

Technischer Dienst

Wolfram Behrend - 1001

Andreas Piskorek - 1051

7. Kulturangebot



Seit Ende Februar 2015 bietet die Akademie ein Kulturangebot an. Inzwischen haben mehr als fünfzig Veranstaltungen stattgefunden. Seminarteilnehmende und Bürger finden, dass dies ein tolles Angebot ist. Wer einmal da war, kommt wieder. Highlights waren unter anderem die Aufführung des Solostückes „Der Affe“ von Bertolt Brecht durch Ralf Gottesleben. Zu dem Theaterereignis reisten Zuschauer aus dem ganzen Ruhrgebiet an, ebenso zu dem Konzert des Ausnahmegitarristen Don Alder aus Kanada. Der Gewinner aller wichtigen internationalen Gitarrenwettbewerbe wurde von seinem begeisterten Publikum frenetisch gefeiert.

Die Veranstaltungen dienen nicht nur der Freizeitgestaltung und Entspannung, sondern begünstigen auch den Kompetenzerwerb der Teilnehmenden in den Seminaren. Dozenten berichten von Seminaren, die geschlossen die Veranstaltungen besuchten, und dass im Anschluss daran eine Klimaverbesserung und Steigerung der Lernleistung zu beobachten waren.

Nach dem Vorbild der Platonischen Akademie sind die Begegnung und der Diskurs Leit motive des kulturellen Angebotes. Bildung wird nicht nur monastisch in der eigenen Lerngruppe erworben, sondern durch den Diskurs mit allen Lernenden in der Akademie. Die Kulturveranstaltungen sind Gesprächsanlass, fördern die Vernetzung der Seminarteilnehmerinnen und Seminarteilnehmer und den Austausch untereinander. Darüber hinaus legt die Akademie auch Wert auf eine Verbindung mit der Region, die durch die Einbindung heimischer Künstler gefördert wird.



Es gibt inzwischen zwei Formate. Gestartet wurde mit „Kultur unter der Kuppel“. Hier treten jeden Montag Künstler aus allen Bereichen der Kleinkunst auf: Musik, Literatur und Kabarett. Zu den bisherigen Gästen zählen Fred Ape, Benjamin Eisenberg, Guntmar Feuerstein, Mitglieder der „Popolskis“, Axel Kowollik (Chris Norman Band) und Anselm Vogt (Hurra Deutschland).

Das zweite Format ist der „Herner Helden-Kegel“. Die Reihe startete im September 2015. Hier treten ausschließlich Herner Künstler auf. Während die „Kultur unter der Kuppel“ in der Glaskuppel angesiedelt ist, haben die Herner Helden im Kegel der Akademie ihre Heimat gefunden – eine Location mit einzigartiger Atmosphäre und herausragender Akustik, die sehr gut angenommen wird.

Die Zuschauerzahlen steigen erfreulicherweise stetig an. Der Bekanntheitsgrad nimmt in den Behörden und in der Region zu. Mittlerweile besuchen auch Zuschauer aus den Nachbarstädten Dortmund, Bochum, Mühlheim und Marl regelmäßig die Veranstaltungen. Somit kommt die Akademie ihrem Ziel näher, Bildung, Landesbehörden und Region miteinander zu verbinden.

II. Bericht aus der Verwaltung und Lagebericht

1. Bericht aus der Verwaltung

Entwicklung der Veranstaltungen der FAH

Aufgrund der hohen und im Jahr 2015 zum Teil erheblich weiter angestiegenen Nachfrage hat die Fortbildungsakademie ihr Angebot an Fortbildungsveranstaltungen gegenüber den Vorjahren noch einmal nachhaltig erhöht. Trotzdem konnten nicht alle Kundenwünsche erfüllt werden, zumal die gestiegene Nachfrage mit einer seit Jahren konstanten Anzahl an Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern zu bewältigen war. Einhergehend mit diesen Entwicklungen ist die Arbeitsbelastung der Beschäftigten über die letzten Jahre dramatisch gestiegen und hat nun eine kritische Grenze erreicht. Die vielfältigen Angebote der Akademie können vor diesem Hintergrund ohne Personalverstärkung nicht dauerhaft aufrechterhalten werden. Auch die erforderliche Raumkapazität hat bereits das vorhandene Raumangebot überschritten, sodass deutlich mehr Seminare in externe Hotels ausgelagert werden mussten. Dies wiederum hatte einen Kostenanstieg zur Folge.



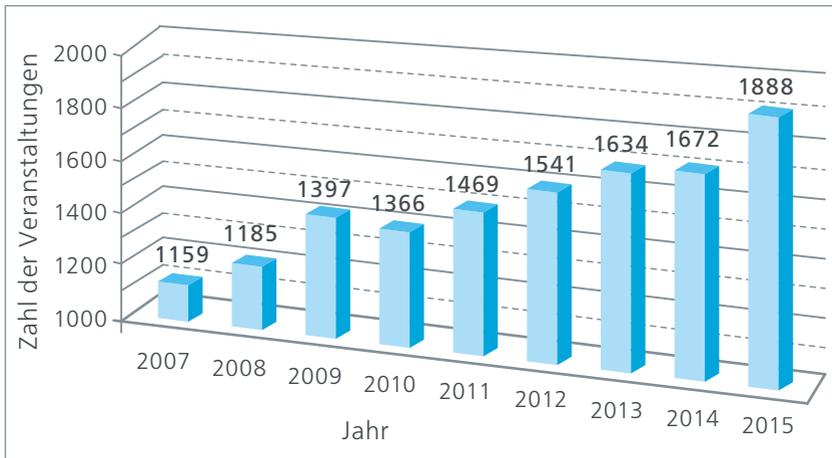


Abb. 1: Veranstaltungen 2007 - 2015

Die Abbildung 1 zeigt die Entwicklung der Veranstaltungszahlen für die Jahre 2007 bis 2015. 2015 wurden im Vergleich zu dem Jahr 2007 730 Veranstaltungen mehr angeboten; dies entspricht einer Steigerung um fast 40 Prozent. Die Mitarbeiterzahl hat sich in diesem Zeitraum nicht positiv verändert. Das Budget für die Fortbildungsveranstaltungen ist von 2007 bis 2015 sogar um 26 Prozent gekürzt worden.

Aus erfolgreichen behördenspezifischen Veranstaltungen werden kontinuierlich Veranstaltungen für das Jahresprogramm entwickelt, die gut nachgefragt sind und deren Anzahl im letzten Jahr seit längerem wieder die Anzahl behördenspezifischer Veranstaltungen deutlich überstieg.



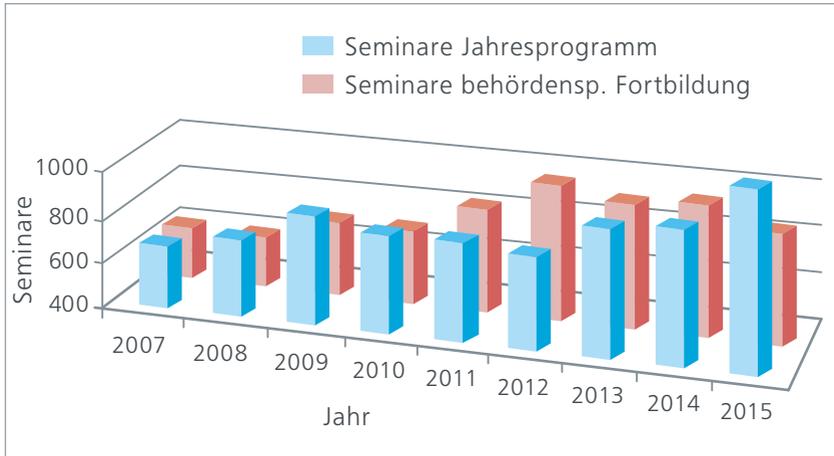


Abb. 2: Vergleich Jahresprogramm und behördenspezifische Seminare

Die beschriebenen Entwicklungen hatten zwangsläufig erhebliche Mehrausgaben im Fortbildungsbereich zur Folge, denen mit einer erhöhten Anzahl kostenpflichtiger Seminare im Jahresprogramm Rechnung getragen werden musste. Die hieraus resultierende Steigerung der Einnahmen genügte allerdings nicht zur Deckung der Mehrkosten. Somit musste zum Jahresende hin erstmals seit Jahren auf eine weitere Mittelzuweisung des Ministeriums für Inneres und Kommunales zurückgegriffen werden, um das unmittelbar drohende Defizit abzuwenden. Für ein weiterhin qualitativ und quantitativ ausreichendes Fortbildungsangebot in der Landesverwaltung ist eine deutliche Erhöhung des seit 2010 unveränderten Fortbildungsbudgets dringend erforderlich.

Externe Veranstaltungen

Die Zahl der externen Veranstaltungen ist gegenüber den Vorjahren gesunken, da die hohe Auslastung im Kerngeschäft den Raum für andere Aktivitäten eingeschränkt hat. Die Nachfrage der Landesbehörden und -einrichtungen erfordert mehr Veranstaltungsräume als die FAH zur Verfügung stellen kann. Lediglich an den Wochenenden stehen noch Räumlichkeiten zur Vermietung frei, die wegen der deutlich geringeren Nachfrage an diesen Tagen nicht in Anspruch genommen werden.

Die Stadt Herne nutzt als Miteigentümerin der Liegenschaft in Abstimmung mit der Fortbildungsakademie die Räumlichkeiten für eigene (Groß-)Veranstaltungen im Bürgersaal und in der Glashülle, aber auch in Seminarräumen unter Einbeziehung der Hotelkapazitäten. Diese Veranstaltungen finden häufig auch an Wochenenden statt. Die bei der externen Vermarktung erzielten Erlöse werden verwendet, um zusätzliche Seminare und Veranstaltungen im Kerngeschäft der FAH anzubieten.

Gesundheitsmanagement – Sport im Kegel und weitere Fitnessangebote

Die alte Weisheit, dass körperliche Betätigung zur geistigen Leistungsfähigkeit und mentalen Stabilität beiträgt, gilt mittlerweile auch als wissenschaftlich bestätigte Erkenntnis: Sport erhöht die Ausgeglichenheit, baut Stress ab, verringert Fehlzeiten und krankheitsbedingte Ausfälle und steigert die allgemeine Arbeitszufriedenheit und Effizienz der Beschäftigten. Die Fortbildungsakademie hat daher ihr Freizeit- und Abendprogramm für ihre Kunden optimiert und ausgeweitet, um den Aufenthalt hier für Körper und Geist so angenehm und vielseitig wie möglich zu gestalten.

Im Rahmen des betrieblichen Gesundheitsmanagements haben wir im „Kegel“ im Frühjahr 2015 einen Sport- und Fitnessbereich eingerichtet, der unabhängig von den Witterungsbedingungen den Teilnehmenden die Möglichkeit zum körperlichen Ausgleich bietet. Die Ausstattung reicht von Tischkickern und Tischtennisplatten über Laufband, Crosstrainer und Spinningbikes bis hin zu Kraftsportgeräten und bietet für jede Fitnessstufe die passende Betätigung. Abgerundet wird dieses Angebot durch einen qualifizierten Fitness- und Gesundheitstrainer, der die Teilnehmenden dienstags- und donnerstagsabends individuell berät und anleitet.





Die vorhandene Joggingstrecke lädt nicht nur zum Laufen, sondern auch zu Spaziergängen an der frischen Luft ein. Darüber hinaus wird in Zusammenarbeit mit einem örtlichen Sportverein mittwochabends Nordic Walking angeboten.

Die kostenlosen Leihfahrräder ermöglichen Ausflüge in die Umgebung, die einzeln oder gemeinschaftlich unternommen werden können. Von Mai bis Oktober werden in Zusammenarbeit mit dem ADFC Herne jeweils am ersten Dienstag des Monats zusätzlich geführte Fahrradtouren angeboten.

Abschied



Im Oktober 2015 wurde Herr Detlef von Schmeling in den Ruhestand entlassen. Er hatte die Akademie seit 2011 geleitet und in diesen Jahren wesentlich zum Erfolg beigetragen.



Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Fortbildungsakademie, der Leiter der Abteilung 2 im Ministerium für Inneres und Kommunales, Herr Mindgt. Bornträger, und der Leiter des Referates 23, Herr MR Dr. Pfeifer, dankten ihm für die gute Zusammenarbeit und wünschten für den neuen Lebensabschnitt alles Gute.

2. Daten und Fakten

Die FAH bietet ein breites Feld an fachübergreifenden Fortbildungsveranstaltungen an. Der überwiegende Schwerpunkt lag im vergangenen Jahr in den Bereichen Führungskompetenz, Kommunikation, Kooperation und persönliche Entwicklung sowie Recht, die über 50 % des Fortbildungsangebotes umfassten.

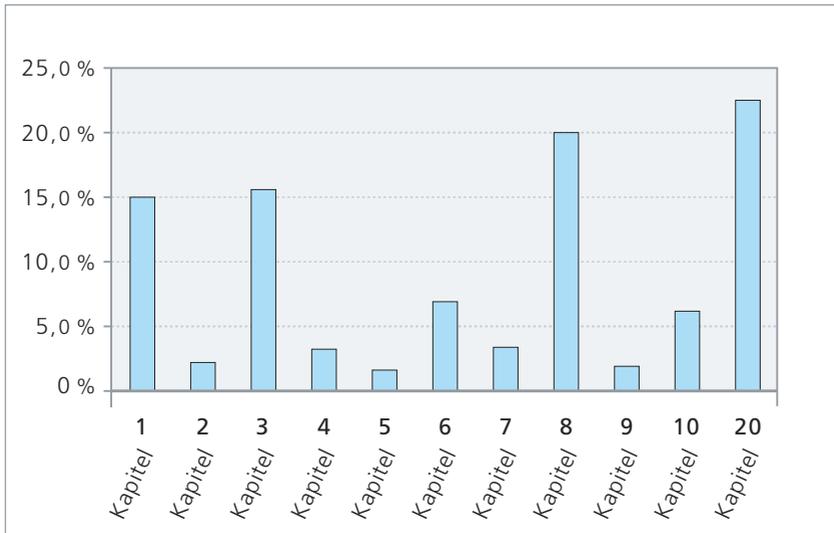


Abb. 3: Verteilung der Veranstaltungen des Jahres 2015 auf die Kapitel in Prozent gesamt

Kapitel 1	Führungskompetenz
Kapitel 2	Personalentwicklung
Kapitel 3	Kommunikation, Kooperation und persönliche Entwicklung
Kapitel 4	Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Kapitel 5	Diversity Management
Kapitel 6	Methodische Kompetenzen
Kapitel 7	Verwaltungsmanagement
Kapitel 8	Recht
Kapitel 9	Europa und Sprachen
Kapitel 10	SAP
Kapitel 20	Projekte

Ressortverteilung

Landtag	0 %
Staatskanzlei	2 %
Ministerium für Inneres und Kommunales	44 %
Justizministerium	5 %
Ministerium für Schule und Weiterbildung	3 %
Ministerium für Innovation, Wissenschaft und Forschung	1 %
Ministerium für Familie, Kinder, Jugend, Kultur und Sport	1 %
Ministerium für Bauen, Wohnen Stadtentwicklung und Verkehr	1 %
Ministerium für Klimaschutz, Umwelt, Landwirtschaft, Natur- und Verbraucherschutz	6 %
Ministerium für Arbeit, Integration und Soziales	5 %
Finanzministerium	4 %
Landesrechnungshof	2 %
Ministerium für Wirtschaft, Energie, Industrie, Mittelstand und Handwerk	3 %
Ministerium für Gesundheit, Emanzipation, Pflege und Alter	1 %
Universitäten, Fachhochschulen	6 %
Landesbeauftragter für den Datenschutz	0 %
Behörden außerhalb der Landesverwaltung	8 %
Landeseinrichtungen NRW ohne Basiskonto	2 %
keine Angaben	3 %

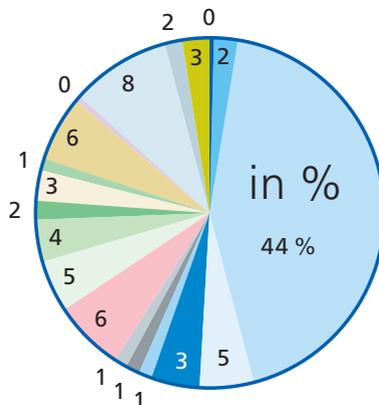


Abb. 4: Ressortverteilung im Jahresprogramm 2015

Die FAH ist für die gesamte Landesverwaltung tätig. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus dem Geschäftsbereich des Ministeriums für Inneres und Kommunales machen nur 44 Prozent der Gesamtteilnehmerzahl des Jahresprogramms der FAH aus.



Abb. 5: Teilnehmer/innen gesamt

Die Teilnehmerzahlen sind in den letzten Jahren insgesamt deutlich gestiegen und befanden sich 2015 auf einem Höchststand (Abb. 5). Der Anteil der Teilnehmerinnen betrug 57 % (Abb. 6).

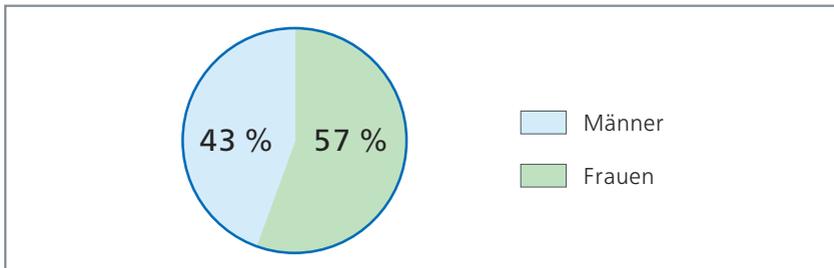


Abb. 6: Allgemeine Teilnahme nach Geschlecht

Die Rückmeldungen der Teilnehmerinnen und Teilnehmer blieben weiter auf hohem Niveau (Abb. 7). Die deutlich überwiegende Zahl der Evaluierenden bewerteten die Veranstaltungen und die Dozentinnen und Dozenten mit sehr gut bis gut (Abb. 8 und 9).

6.522 Teilnehmerinnen und Teilnehmer würden die Veranstaltung uneingeschränkt weiter empfehlen. Die Bewertung der Dozentinnen und Dozenten war selbst im Durchschnitt sehr gut (1,22 bis 1,35). Die Unterschiede bei der Anzahl der abgegebenen Bewertungen bei Veranstaltungen und Dozenten ergeben sich daraus, dass bei einigen Seminaren mehrere Dozentinnen und Dozenten eingesetzt werden, weil seminarbedingt eine Doppelmoderation oder ein Wechsel der Dozentinnen und Dozenten vorgesehen ist.

	Bewertung der Veranstaltungsinhalte					abgegebene Beurteilungen	Durchschnitt
	1	2	3	4	5		
entsprach meinen Erwartungen	5792	2747	786	138	44	9507	1,52
war für mich ein Erfolg	5611	2821	870	167	51	9520	1,55
würde ich weiterempfehlen	6522	2140	694	148	64	9568	1,44

	Bewertung der Dozenten					abgegebene Beurteilungen	Durchschnitt
	1	2	3	4	5		
war fachlich kompetent	10157	1768	292	79	46	2342	1,22
konnte die Inhalte verständlich darstellen	9251	2361	525	130	57	12324	1,33
war in der Lage, die Teilnehmenden aktiv einzubinden	9136	2278	585	165	78	12242	1,35

Abb. 7: Durchschnittliche Evaluationsergebnisse (1 = Bestnote)

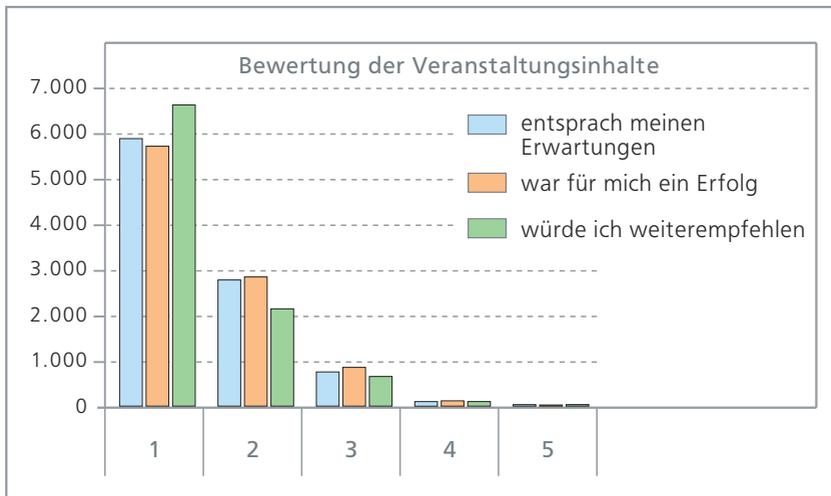


Abb. 8: Rückmeldungen zu den Veranstaltungen

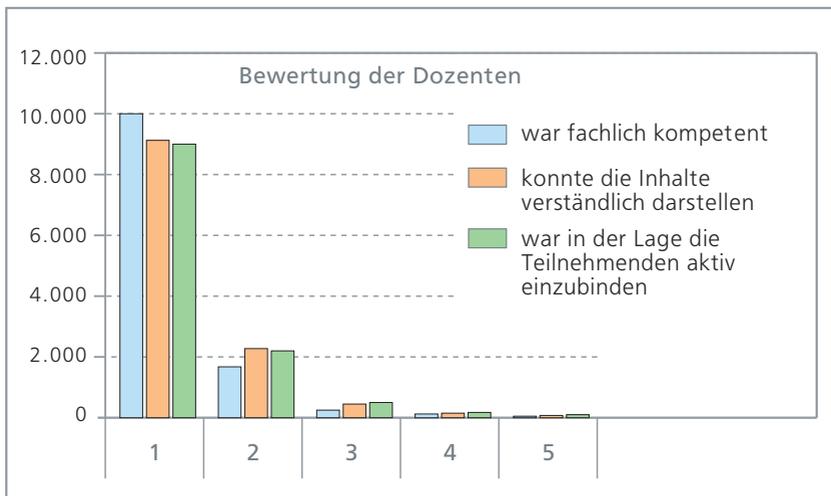


Abb. 9: Rückmeldungen zu den Dozentinnen und Dozenten

III. Gewinn- und Verlustrechnung

Einnahmen und Ausgaben der Akademie 2015				
Einnahmen			Ausgaben	
Zuweisung des MIK				
Sachkosten	3.366.000,- €		Sachkosten	3.271.132,- €
		davon	Miete BLB	1.752.449,- €
		davon	Bewirtschaftung Gebäude	1.002.563,- €
		davon	Weitere Sachkosten	516.120,- €
Personalkosten-budget	1.215.900,- €		Personal und NK	1.305.305,- €
Weitere Zuweisung	170.000,- €			
Fortbildungskosten	2.468.000,- €		Fortbildungskosten	4.053.425,- €
Reisekosten	35.000,- €	davon	Reisekosten	121.299,- €
		davon	Honorare und NK	2.676.973,- €
		davon	Catering	822.019,- €
		davon	Hotelkosten extern	433.134,- €
Eigene Einnahmen	1.365.362,- €			
Erlöse Aus- und Fortbildung	912.731,- €			
Erlöse aus Vermarktung	437.534,- €			
Vermischte Einnahmen	15.097,- €			
Summe	8.629.862,- €		Summe	8.629.862,- €

Die Zuweisungen des Ministeriums für Inneres und Kommunales deckten die Fortbildungskosten nur anteilig. Die FAH war auf weitere Einnahmen aus Fortbildungsmaßnahmen angewiesen.

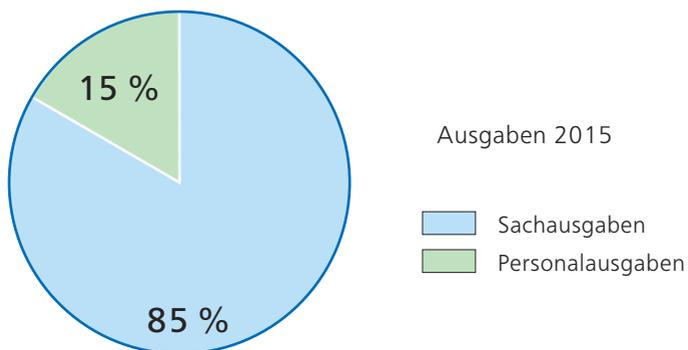


Abb. 10: Verteilung der Ausgaben 2015

Die Personalausgaben umfassen nur 15 % der Gesamtausgaben der FAH. Die Dozentinnen und Dozenten werden jeweils nur für die Veranstaltungen verpflichtet, die sie durchführen.



Auf Wiedersehen in Herne!

Fortbildungsakademie
des Ministeriums für Inneres und Kommunales
des Landes Nordrhein-Westfalen

Mont-Cenis-Platz 1
44627 Herne
Tel.-Zentrale: 02323.965-0
service@fah.nrw.de

www.fah.nrw.de

